

Neumühle Riswicker Rundbrief



Nr. 10

August 2005

Neumühle-Riswicker Zuchtverband e. V.

Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. April 2005 um 10:00 Uhr in Waldalgesheim-Genheim

Tagesordnung

1. Bericht des Vorsitzenden über die Entwicklung des Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes seit seiner Gründung am 14.12.2004
2. Bericht des Generalsekretärs über die Jahresrechnung 2004
3. Bericht der Kassenprüfer
4. Abstimmung über die Jahresrechnung
5. Entlastung des Vorstandes
6. Anträge
7. Verschiedenes

Der Vorsitzende Dr. ZÄHRES begrüßt die anwesenden Mitglieder zur ersten Mitgliederversammlung seit Gründung des Verbandes. Die vorgestellte Tagesordnung wird von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

TOP 1

Am 14.12.2004 wurde der Neumühle-Riswicker Zuchtverband mit der erfreulichen Anzahl von 18 Gründungsmitgliedern ins Leben gerufen. Am 31. Januar 2005 erfolgte der Eintrag ins Vereinsregister beim Amtsgericht Kaiserslautern. Mittlerweile hat sich die Zahl der Mitglieder verdoppelt und beträgt jetzt 36. Das jüngste Mitglied trat zu Beginn der Mitgliederversammlung dem Verein bei.

Dr. ZÄHRES stellt verschiedene Termine zur Diskussion, an denen die Mitgliederversammlung zukünftig statt finden könnte. Einer dieser Vorschläge sieht vor, die Mitgliederversammlung künftig zusammen mit der Bundesfachtagung des Bundesverbandes landwirtschaftlicher Wildhalter abzuhalten, um dort Präsenz zu zeigen und anderen Wildhaltern die Gelegenheit zum Gespräch mit dem Zuchtverband zu geben.

Nach erregter Diskussion wird beschlossen, dieses Konzept vorerst einmal in 2006 auszuprobieren. Dann findet die Bundesfachtagung in Köllitsch in Sachsen statt. Danach wird über diese Frage neu entschieden werden.

TOP 2

Nach dem Eintrag ins Vereinsregister konnte eine Kontoeröffnung ins Auge gefasst werden. Wir haben uns für die Volksbank Kaiserslautern entschieden, da hier die Kontoführung für Vereine kostenlos ist und 0,25 % Guthabenzins gezahlt werden.

Die Einrichtung des Kontos zog sich unerwartet in die Länge und ist jetzt zumindest soweit, dass das Guthaben von 560.- € vom 14.12.04 (540.- € Mitgliedsbeiträge + 20.- € Spenden) eingezahlt werden konnte. Das Konto wird online geführt werden.

Ausgaben für Amtsgericht, Notar und Schreibwaren wurden bislang vom Privatkonto des Generalsekretärs bestritten.

Da sich bislang die gesamten Einnahmen noch auf dem Konto befinden und außer den Ausgaben für die Schreibwaren alle anderen Ausgaben in das Jahr 2005 fallen, wurde 2004 keine Kassenprüfung gemacht.

TOP 3

Entfällt

TOP 4

Entfällt

TOP 5

Dr. ZÄHRES bittet die Mitglieder trotz der nicht stattgefundenen Kassenprüfung um Entlastung des Vorstandes. Diese erfolgt einstimmig.

TOP 6

Dr. ZÄHRES stellt den Antrag, Prof. HEMMER zum Ehrenmitglied und zum Berater des Vorstandes zu ernennen. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Antrag einstimmig zu bei einer Enthaltung.

Es liegt ein Antrag vor, die Mitgliederversammlung möge beschließen, in welchem Monat künftige Mitgliederversammlungen stattfinden sollten. Mit der Behandlung bereits unter TOP 1 ist dieser Punkt erledigt.

TOP 7

Der Vorstand wird sich bemühen, in der nächsten Zeit ein Logo und ein darauf basierendes Siegel für den Zuchtverband zu entwerfen. Beides soll in Zukunft auf den vom Verband ausgestellten Zuchtbescheinigungen zu finden sein, für die man voraussichtlich 10.- € / Stück verlangen wird.

Betriebe von Verbandsmitgliedern, die eine Reinzuchtherde besitzen, können beim Verband ein Bestandsverzeichnis führen lassen.

Man beschließt, im nächsten Rundbrief Reinzuchtbetriebe aufzufordern, sich zu melden. Sie können dann ein Bestandsregister ausfüllen und eine darauf basierende Abkalbeliste bekommen, die ausgefüllt wieder an den Verband zurück geht.

Die aufkeimende Diskussion, wer Zuchttiere auf ihre Zuchttauglichkeit in Zukunft beurteilen soll, wird durch den Vorsitzenden aus Zeitgründen beendet. Der Vorstand wird sich in der nächsten Zeit zusammen mit Prof. HEMMER über die Ausformulierung der Zuchtziele Gedanken machen.

An die Mitgliederversammlung schließt eine Fachtagung an, die gegen 13 Uhr endet. Nach gemeinsamem Mittagessen werden Gehege der Mitglieder KLITZKE und STEMPEL mit Europäischem Damwild, Dybowskiwild und Neumühle-Riswickern besucht.

BEATE HLAWITSCHKA, Generalsekretär des *Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes*

Versand des *Neumühle-Riswicker Rundbriefes*

Mit dieser letztmalig an einen erweiterten Empfängerkreis verschickten Ausgabe des *Neumühle-Riswicker Rundbriefes* wird noch einmal darauf hingewiesen, daß die Herstellung und der Versand des *Neumühle-Riswicker Rundbriefes* mittlerweile in den Geschäftsbereich des Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes e.V. fällt. Dementsprechend bekommen ihn künftig nur noch Mitglieder des Verbandes zugeschiedt. Wer noch nicht Verbandsmitglied ist, sollte also seine Mitgliedschaft schriftlich bei der Verbandsgeschäftsstelle beantragen (Adresse auf der letzten Seite).

Bestandsregister für Neumühle-Riswicker Reinzuchtbetriebe

Gemäß Beschluß der Mitgliederversammlung des Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes e. V. vom 23. April 2005 können Betriebe, die eine Reinzuchtherde besitzen, beim Verband ein Bestandsverzeichnis führen lassen. Betriebe, die ihre Bestandsentwicklung bereits seit längerer Zeit melden, verfahren weiter in gewohnter Weise (Meldung der Ab- und Zugänge und jährliche Geburtenliste). Die zur Teilnahme am zentralen Registriersystem erforderlichen Daten wurden erstmals im *Neumühle-Riswicker Rundbrief* 2, März 2002, aufgelistet. Zur Sicherheit werden sie hier nochmals wiederholt:

Als Grundlage ist individuelle Markierung aller Tiere und jeweils sichere Kenntnis ihrer Abstammung erforderlich. Dies ist überall dort kein Problem, wo sich nicht mehr als ein Hirsch in der Herde befindet und alle Kälber in den ersten Tagen nach der Geburt Ohrmarken erhalten, so dass auch eine problemlose Mutterzuordnung erfolgen kann. Zu melden sind für die Zuchttiere und dann jährlich für die Nachzucht jeweils die folgenden Daten:

1. Ohrmarken- oder Halsbandfarbe und -nummer,
2. bei Zuchttieren Tier-Identifikationsnummer (15-stellige Nummer, die beim Tierkauf bzw. nach der Nachzucht-Registrierung mitgeteilt wird),
3. bei Zuchttieren, wenn vorhanden, Chip-Nummer,
4. Geburtsdatum,
5. Geschlecht,
6. Fellfarbe,
7. bei Nachzucht Tier-Identifikationsnummer des Vaters und
8. Tier-Identifikationsnummer der Mutter.

Meldungen an den Vorsitzenden des Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes, Herrn Dr. WILHELM ZÄHRES (Weberstraße 20, 47533 Kleve, Tel. 02821-26068).

Verbandsmitglieder berichten aus ihren Betrieben

Betrieb FRANZ TENCKHOFF: Verhalten von Europäischem Damwild und Neumühle-Riswickern in einem gemeinsamen Gehege

Herr TENCKHOFF hält seit 1979 Europäisches Damwild. Die Gehegefläche beträgt zur Zeit 11,8 ha. Den ersten braunen Neumühle-Riswicker Spießier kaufte er 1998 aus der Herde der LVA Neumühle. In den Jahren 1999 und 2000 erwarb er jeweils ein braunes Neumühle-Riswicker Alttier aus dem LWZ Haus Riswick. Alle Europäischen Damhirsche waren inzwischen aus der Gesamtherde entfernt worden. 2001 kamen ein Tier aus Neumühle und drei weitere Tiere aus Haus Riswick hinzu, darunter ein weißes. Damit beginnt der Bericht von Herrn TENCKHOFF:



Neumühle-Riswicker (im Vordergrund) und Europäisches Damwild (im Hintergrund) im gemeinsamen Gehege (11,8 ha, unterkoppelt, Zwischentore gewöhnlich offen) des Betriebes FRANZ TENCKHOFF (Fotos TENCKHOFF, April 2005).

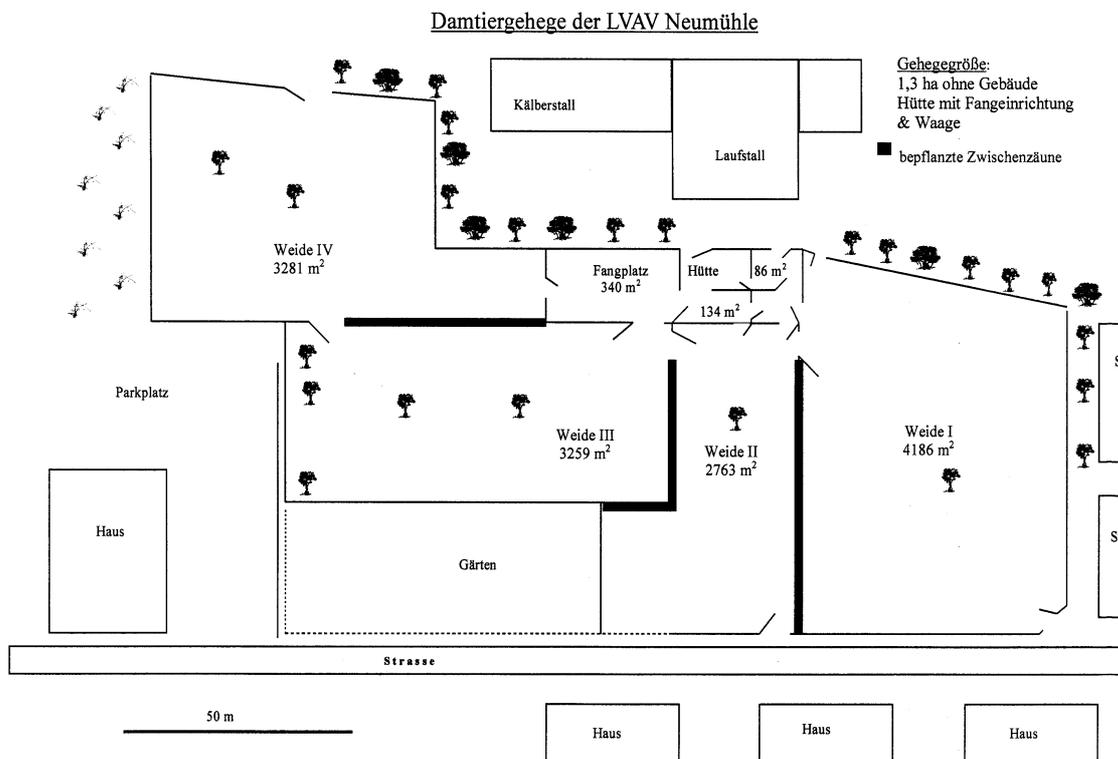
Die „Begrüßung“ der neuen Tiere (2 braune + 1 weißes) durch die vorhandene Herde verlief zunächst völlig normal, indem die Zäune abgelaufen wurden, wobei einige Tiere aus der alten Herde mitliefen. Als wieder Ruhe eingekehrt war, die Tiere sich beschnupperten und nun

auch das weiße Tier in die gemischte Gruppe kam, lief diese panikartig auseinander. Das weiße Neumühle-Riswicker Tier stand allein. Danach bildeten sich zwei Gruppen: eine Gruppe mit den Neumühle-Riswickern (mit dem weißen Tier sowie dem Hirsch) und eine zweite Gruppe mit dem Europäischen Damwild. Das blieb so bis heute. Die weiblichen Tiere beider Gruppen leben normalerweise getrennt. Nur die Hirsche (2003 kamen ein weiterer Hirsch und ein Alttier aus Haus Riswick dazu) wechseln in beide Gruppen. Sie sind allerdings häufiger in der Neumühle-Riswicker Gruppe zu finden. Nur bei Panik laufen die Gruppen kurzfristig zusammen.

Im Management des Geheges hat dieses Gruppenverhalten Vorteile. In der Setzzeit können die Tiere leicht getrennt gehalten werden, was wegen der Markierung in den ersten Tagen nach der Geburt vorteilhaft ist. Erwähnenswert ist auch der günstige Einfluss der Neumühle-Riswicker, die ihr ruhiges Verhalten immer beibehalten und das Europäische Damwild positiv beeinflussen. Allerdings bringt das zutrauliche Verhalten der Neumühle-Riswicker bei der Winterfütterung Nachteile für das Europäische Damwild mit sich: die Neumühle-Riswicker fressen bereits die Krippen leer, bevor die Herde des Europäischen Damwildes näher kommt. Dieses Problem mit den zwei unterschiedlichen Gruppen wird sich in zwei bis drei Jahren lösen, wenn nur noch Neumühle-Riswicker im Gehege sein werden.

Betrieb Dr. KARL E. LANDFRIED / BEATE HLAWITSCHKA: Gehegeinteilung, Tierabgabe

Im Rahmen der Fachtagung des Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes e.V. im Anschluß an die Mitgliederversammlung vom 23. April 2005 (Thema: Einrichtung von Fang-, Sortier- und Behandlungsanlagen für die Haltung von Neumühle-Riswickern) legte Frau HLAWITSCHKA einen Grundriss des Damtiergeheges der LVAV Neumühle vor (zum Besitzstandswechsel der



früheren Stammherde der LVAV Neumühle siehe *Neumühle-Riswicker Rundbrief* 7, August 2004), den sie jetzt auch für den *Neumühle-Riswicker Rundbrief* zur Verfügung stellte. Dieser Plan zeigt beispielhaft, wie selbst ein kleines Gehege durch sinnvolles Unterkoppeln mit bepflanzten Zwischenzäunen einerseits für eine wechselnde Weidenutzung, andererseits für Herdentrennungen vor allem unter züchterischen Aspekten optimal einzurichten ist. Sämtliche Teilgehege haben unmittelbaren Zugang zu einem mit Schwartenzaun abgegrenzten und selbst wiederum unterteilten Eintreibplatz. Von hier aus ist für die Tiere eine Hütte von zwei Seiten aus sowohl als Wetterschutz ständig zugänglich als auch als Ort der Zusatzfütterung. Sie enthält ferner eine einfach zu handhabende Einrichtung zum Behandeln, Wiegen, Verladen oder Schlachten.

Der Betrieb Dr. KARL E. LANDFRIED und BEATE HLAWITSCHKA, Neumühle 1, 67728 Münchweiler an der Alsenz, Tel. 06302-60322, Fax 06302-6035522, hat derzeit noch zwei Neumühle-Riswicker Spießer und ein Schmaltier abzugeben.

Verzögerter Frühjahrshaarwechsel bei Neumühle-Riswickern



Neumühle-Riswicker Schmaltier Ende Juli, im Alter von 13 Monaten, das noch eine Vielzahl nicht ausgefallener Winterhaare im ansonsten glänzenden Fell und bei guter körperlicher Verfassung (Lebendgewicht 40 ½ kg) besitzt.

Beim Besuch eines Mitgliedsbetriebes des Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes Anfang Juli wurde die Frage aufgeworfen, ob eine bis weit in den Juli hineingehende Verzögerung der Beendigung des Frühjahrshaarwechsels zur Diagnose eines konditionellen Mangels geeignet sein könne.

UECKERMANN & HANSEN (1983) schreiben zum Haarwechsel des Europäischen Damwildes:

„Bei jungen Stücken läßt sich etwa am 5. Mai der Beginn des Haarwechsels erkennen, bei älteren Stücken erst zwischen dem 15. und 20. Mai. Der Frühjahrshaarwechsel erstreckt sich über einen Zeitraum von rund 40 Tagen. Je nach Alter der Stücke

ist die Sommerdecke ab Mitte Juni bis Ende Juni vollständig ausgebildet. Krankheiten, Nahrungsmangel oder sonstige Erschwernisse, insbesondere der Witterungsverlauf, verlängern auch die Dauer des Haarwechsels, so daß dieser in manchen Jahren oder bei kranken Stücken erst Mitte Juli beendet ist.“

Während es sich beim Europäischen Damwild um eine Wildart handelt, für die in allgemeinen eine straffe jahreszeitliche Bindung typisch ist, haben wir im Neumühle-Riswicker ein Haustier vor uns. Bei Haustieren ist der jahreszeitliche Einfluß auf die Lebensfunktionen allgemein gemindert. Dies kann auch den Haarwechsel (entsprechend die Mauser bei Hausgeflügel) betreffen. Veränderungen reichen bis zu seiner ununterbrochenen Verteilung über das ganze Jahr.

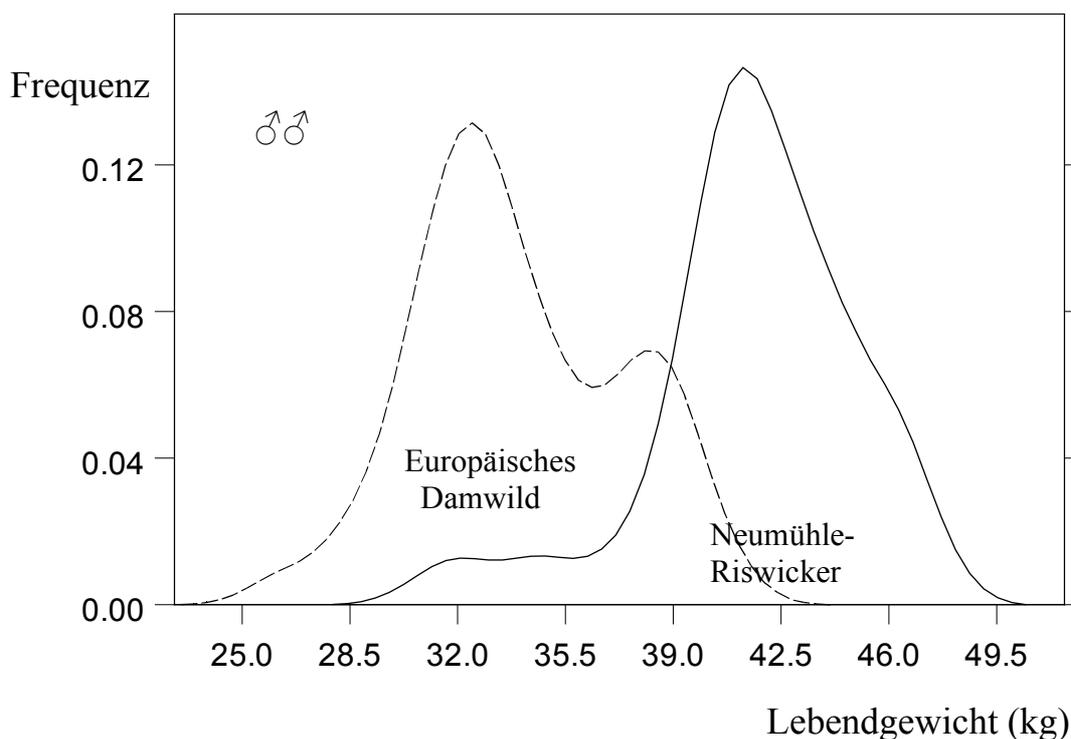
Eine bei Neumühle-Riswickern nicht ungewöhnliche, in Bezug auf das Europäische Damwild erhebliche Verzögerung des Abschlusses des Frühjahrshaarwechsels passt also zu ihrer Haustiernatur. Sie braucht bei ihnen zum derzeitigen Wissensstand nicht als Zeichen geminderter Kondition angesehen zu werden, solange das neue Sommerfell selbst glatt und glänzend erscheint. Da es hierzu allerdings noch keinerlei systematische Studien gibt, sind Mitteilungen über den Abschluss des Haarwechsels vor allem aus Betrieben, die Neumühle-Riswicker und Europäisches Damwild in gemeinsamen Herden halten, hoch willkommen.

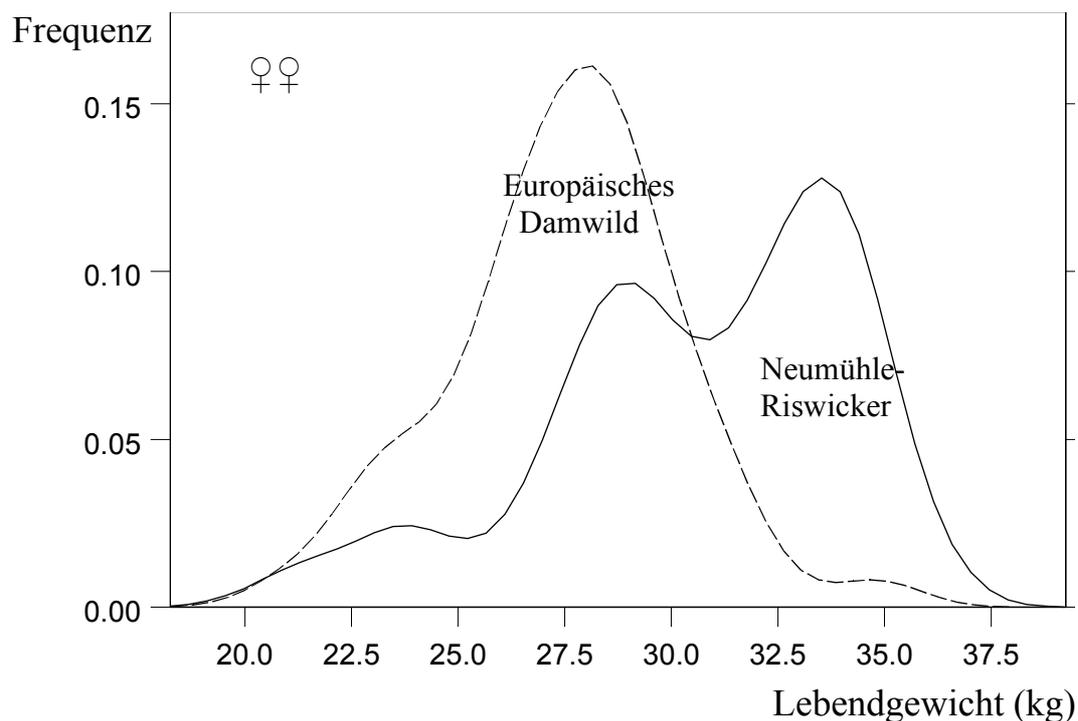
Prof. Dr. HELMUT HEMMER

Gewichtvergleich von Europäischem Damwild und Neumühle-Riswickern

Die körperliche Entwicklung hängt sowohl beim Europäischen Damwild als auch beim Neumühle-Riswicker beträchtlich von Umweltfaktoren ab, neben klimatischen Faktoren besonders von der Qualität und der Quantität des verfügbaren Futters. Auch soziale Faktoren spielen eine gewisse Rolle, wie sie sich aus der Zusammensetzung der Herden ergeben. Zur Gewinnung wirklich vergleichbarer Daten ist es also notwendig, diese Faktoren so weit wie möglich einander anzugleichen. Dies ist am ehesten dort möglich, wo Herden beider Formen in unmittelbar nebeneinander liegenden Gehegen mit vergleichbarem Flächenbesatz und vergleichbarer Zusatzfütterung gehalten werden.

Die Herden des Europäischen Damwildes und der Neumühle-Riswicker des LWZ Haus Riswick erfüllen diese Voraussetzungen recht gut. Zur Gewinnung vergleichbarer Werte wurden die zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, im Mittel gegen 10 ½ Monate alten Kälber der Geburtsjahrgänge 2001 bis 2003 jeweils um die Wende April / Mai des Folgejahres gewogen.





Die Lebendgewichtsverteilungen von Europäischem Damwild (unterbrochene Kurven) und von Neumühle-Riswickern (durchgezogene Kurven) im Alter von etwa 10 Monaten belegen den unterschiedlichen Wachstumsverlauf beider Formen sehr gut. Die Unterschiede sind sowohl bei den männlichen als auch bei den weiblichen Kälbern statistisch höchst signifikant.

	n	min – max (kg)	Mittel (kg)
Europäisches Damwild ♂	48	26,3 – 40,8	34,0
Europäisches Damwild ♀	48	21,1 – 34,8	27,5
Neumühle-Riswicker ♂	27	31,8 – 46,6	41,6
Neumühle-Riswicker ♀	28	21,4 – 35,6	30,6

Prof. Dr. HELMUT HEMMER, Dr. WILHELM ZÄHRES

Adressen

Vorsitzender des *Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes e.V.*:
Dr. WILHELM ZÄHRES, Weberstraße 20, 47533 Kleve, Tel. 02821-26068

Generalsekretär des *Neumühle-Riswicker Zuchtverbandes e.V.*:
Dipl.-Ing. BEATE HLAWITSCHKA, Neumühle 1, 67728 Münchweiler an der Alsenz,
Tel. 06302-60322, Fax 06302-6035522, E-mail bhlawitschka@neumuehle.bv-pfalz.de

Redaktion *Neumühle-Riswicker Rundbrief*:
Prof. Dr. HELMUT HEMMER, Anemonenweg 18, 55129 Mainz, Tel. + Fax 06136-42424